



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme/Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123249/ 005/ 54, 71, 128, 129

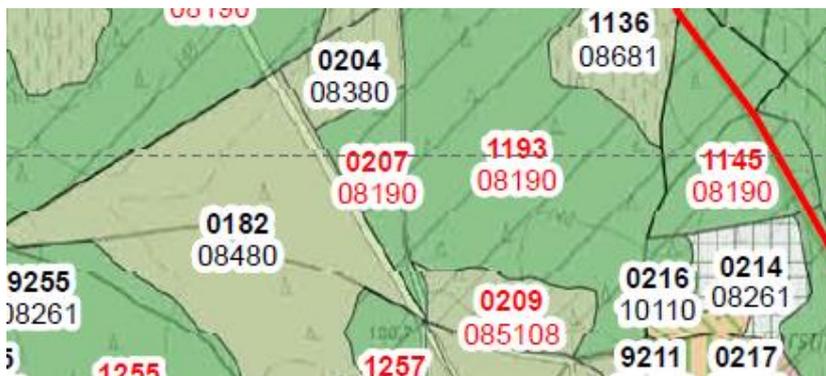
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW0207

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,97 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), (Hirschkäfer (*Lucanus cervus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Traubeneichenbestand mit Kiefern, die in nördliche Richtung zunehmen. Im Osten vermehrt Birken. Krautschicht wird überwiegend durch Blaubeeregebildet. Bestand ist relativ licht; 2015: EHG C

Die Fläche 4147SW0207 wurde 2015 als LRT 9190 mit ungünstigem Erhaltungsgrad bewertet. Als Erhaltungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der

LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Zugleich können Alteichen als potenzielle Lebensräume des Hirschkäfers dienen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
F40 EHG B: 5-7 Stück /ha
F102 EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 kurzfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 kurzfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Datum:

Laufende Nr.:



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme/Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123249/ 005/ 8, 10, 16, 89, 90, 92, 93

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW0816

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,96 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Bestand mit Kiefer im Überhalt und Buche im dichten Unterstand. Krautschicht oft nur lückig bis fragmentiert ausgebildet.

Die Fläche 4147SW0816 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 bewertet. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes

Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildsdichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
- F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
- F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha
- F102 EHG C: $< 20 \text{ m}^3$ /ha, EHG B: 21-40 m^3 /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
- F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Datum:

Laufende Nr.:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme/Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123249/ 005/ 16, 89, 93

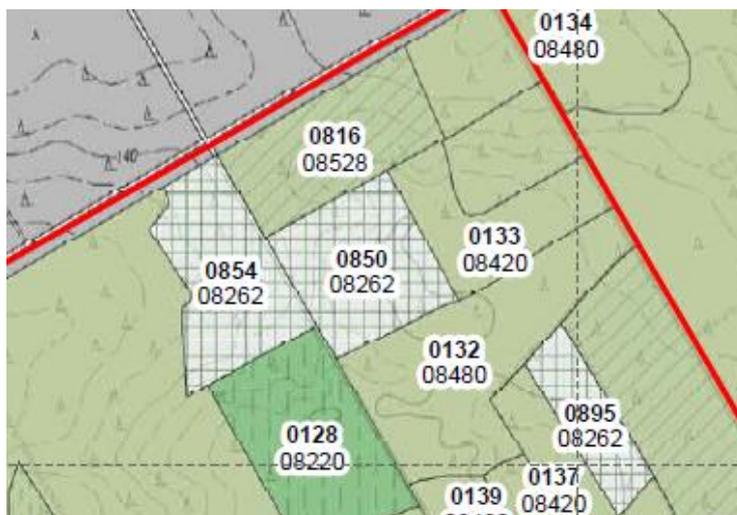
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW0850

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,83 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteini*), (Hirschkäfer (*Lucanus cervus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Traubeneichen-Reinbestand mit einzelnen Kiefern

Die Fläche 4147SW0850 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 bewertet. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100

m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Zugleich können Alteichen als potenzielle Lebensräume des Hirschkäfers dienen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)

F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha

F102 EHG C: < 20 m³ /ha, EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)

F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme/Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123249/ 005/ 8, 89, 90

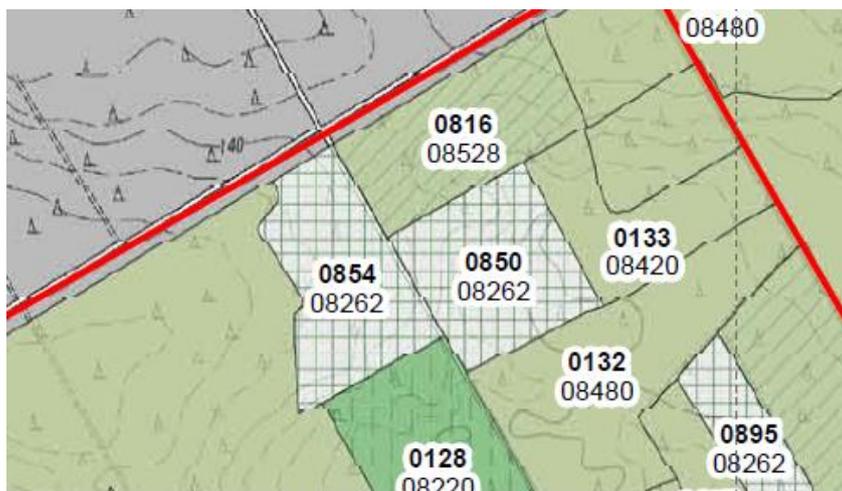
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW0854

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,93 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) durch Förderung der Habitatstrukturen und der Naturverjüngung*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), (Hirschkäfer (*Lucanus cervus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Traubeneichen-Kiefern-Bestand, zerstreut mit Birken. Im Osten verläuft von Norden nach Süden ein ca. 3 cm breiter Feuerschutzstreifen.

Die Fläche 4147SW0854 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 bewertet. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100

m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Zugleich können Alteichen als potenzielle Lebensräume des Hirschkäfers dienen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)

F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha

F102 EHG C: < 20 m³ /ha, EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)

F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme-Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123249/ 005/ 93

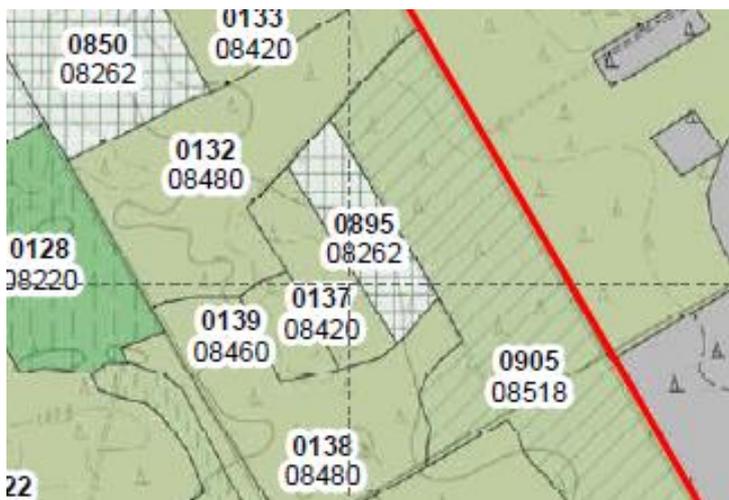
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW0895

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,34 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) durch Entwicklung der Habitatstrukturen*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), (Hirschkäfer (*Lucanus cervus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Traubeneichenbestand mit wenigen Kiefern. Krautschicht überwiegend von Blaubeere gebildet, z.T. lückig

Die Fläche 4147SW0895 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 bewertet. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen

Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Zugleich können Alteichen als potenzielle Lebensräume des Hirschkäfers dienen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
- F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
- F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha
- F102 EHG C: < 20 m³ /ha, EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
- F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme/Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123249/ 005/ 63, 93, 141, 155

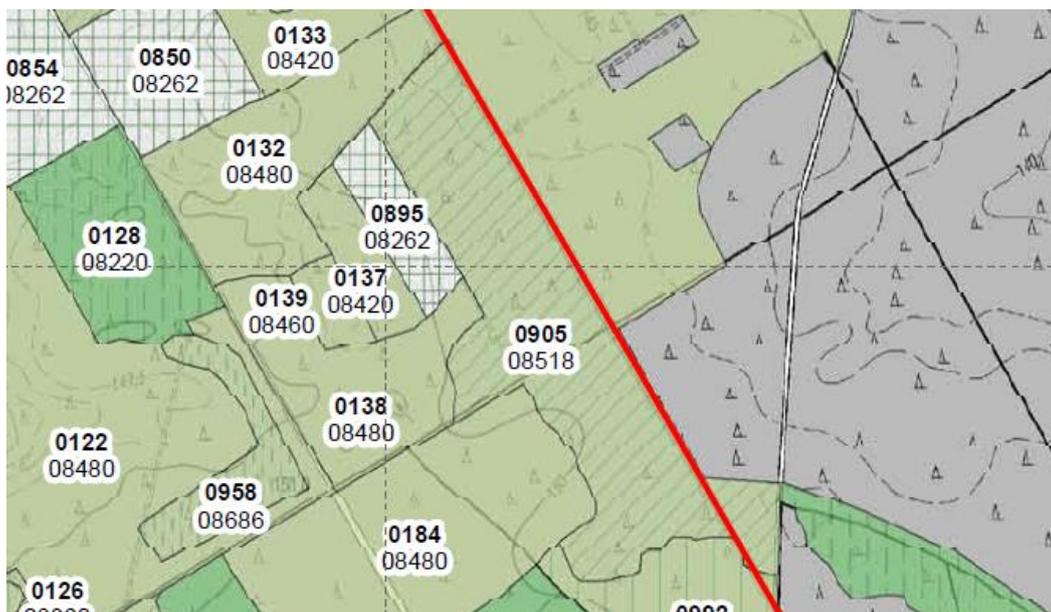
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW0905

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 9,54 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Bestand mit Kiefernüberhältern und Traubeneichen im Zwischenstand. Krautschicht wird nahezu ausschließlich von Blaubeere und Rotstängelmoos gebildet. Struktur ist relativ licht bis lückig, besonders im Süden. Regelmäßige Verjüngung (Keimlinge) von Traubeneiche. Bestand in großen Teilen umzäunt. Im Süden Überhälterdeckung größer

Die Fläche 4147SW0905 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 erfasst. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)

F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha

F102 EHG C: $< 20 \text{ m}^3$ /ha, EHG B: $21-40 \text{ m}^3$ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)

F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme-Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123249/ 003/ 38

123249/ 005/ 89

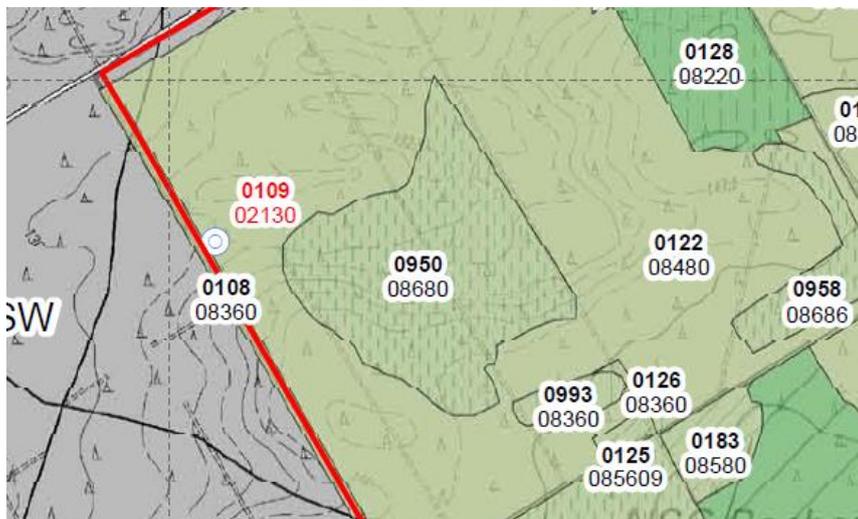
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW0950

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 7,85 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Kiefernbestand mit zum Teil dichtem Aufwuchs von Traubeneiche in Zwischen- und Unterstand. Krautschicht von Drahtschmiele und/oder Blaubeere sowie mitunter dichtem Rotstängelmoosteppich geprägt. Teile des Bestandes eingezäunt.

Die Fläche 4147SW0950 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 bewertet. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern

notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
- F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
- F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha
- F102 EHG C: $< 20 \text{ m}^3$ /ha, EHG B: $21-40 \text{ m}^3$ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
- F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme-Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123249/ 005/ 89

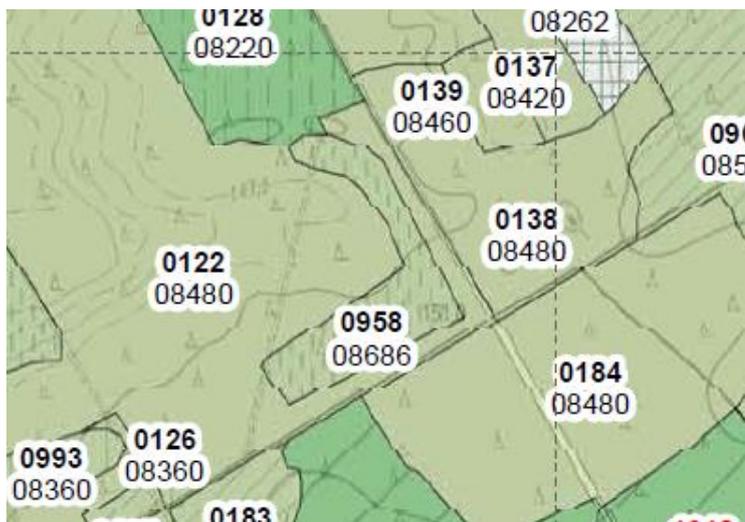
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW0958

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,76 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteini*), (Hirschkäfer (*Lucanus cervus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Kiefern-Birken-Eichen-Bestand mit starkem Aufwuchs von Traubeneiche im Unterstand. Krautschicht stark von Blaubeere geprägt. Bestand ist relativ licht. Große Teile des Bestandes sind eingezäunt.

Die Fläche 4147SW0958 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 bewertet. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume

bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Alteichen können langfristig als potenzielle Habiatatbäume durch den Hirschkäfers genutzt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)

F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha

F102 EHG C: < 20 m³ /ha, EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)

F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme/Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123249/ 005/ 59, 60, 139, 141, 142

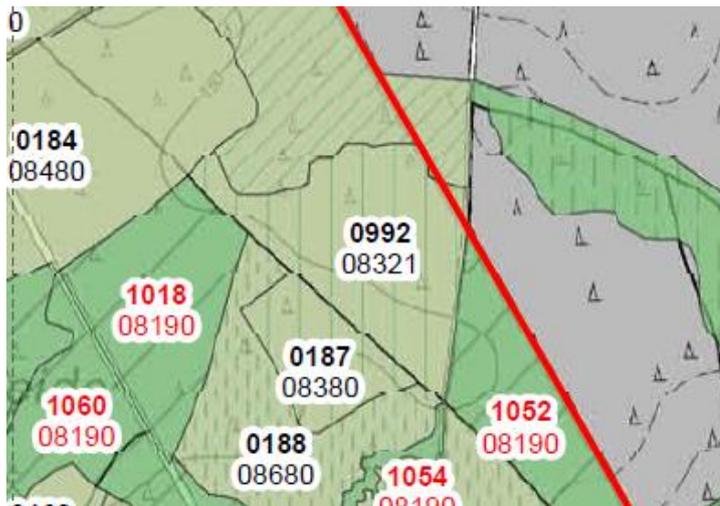
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW0992

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,62 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Buchen-Traubeneichen-Bestand, der vor Kurzem durchforstet wurde. Daher viel schwaches Totholz am Boden. Krautschicht nahezu nicht vorhanden

Die Fläche 4147SW0992 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 erfasst. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume

bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)

F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha

F102 EHG C: $< 20 \text{ m}^3$ /ha, EHG B: $21-40 \text{ m}^3$ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)

F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme/Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123249/ 003/ 38, 123249/ 005/ 89

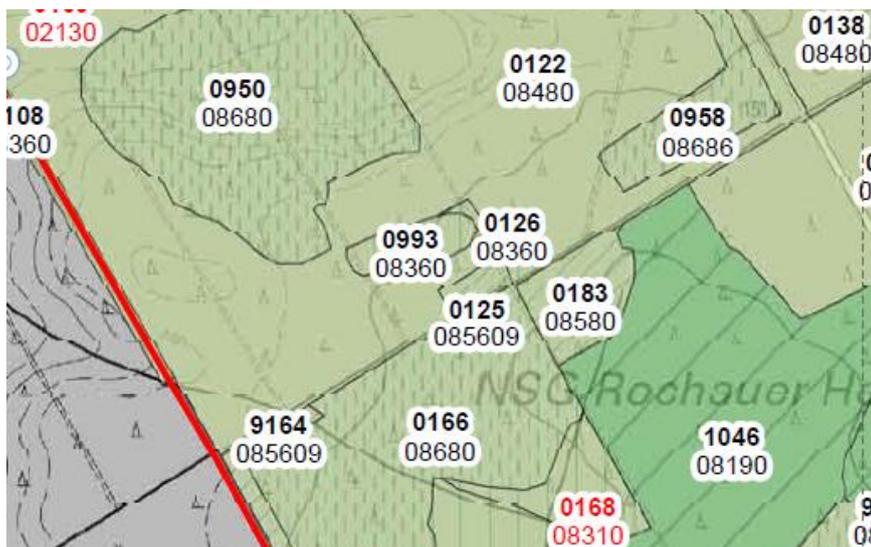
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW0993

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,63 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) durch Entwicklung der Naturverjüngung und der Habitatstrukturen*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Birkenbestand mit starkem Aufwuchs von Traubeneiche im Unterstand. Krautschicht wird überwiegend von Blaubeere gebildet, Mooschicht von Rotstängelmoos.

Die Fläche 4147SW0993 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 bewertet. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen

Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)

F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha

F102 EHG C: < 20 m³ /ha, EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)

F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme/Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123249/ 005/ 59, 65, 142, 144

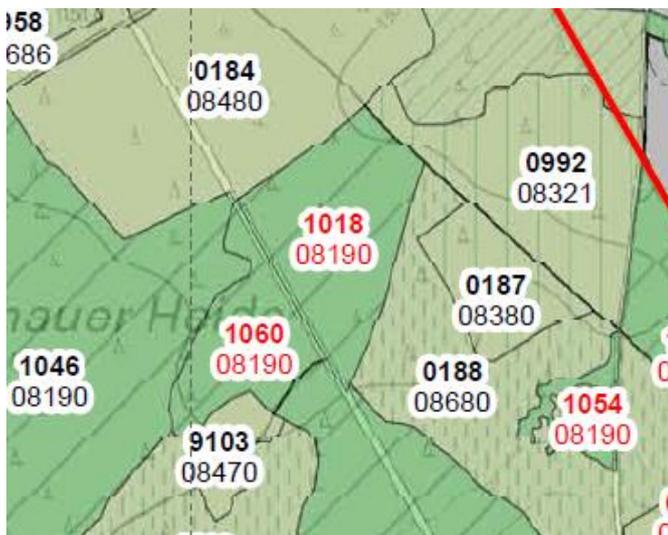
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW1018

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,83 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad durch Erhalt/Förderung der Habitatstrukturen und der Naturverjüngung*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), (Hirschkäfer (*Lucanus servus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Sehr heterogener Bestand mit allen Traubeneichen in der Baumschicht und größeren, quasi offenen Bereichen. Hier, häufig nesterartig, starke Verjüngung von Traubeneiche im Zwischen- und Unterstand. Krautschicht wird von Blaubeere dominiert

Die Fläche 4147SW1018 wurde 2015 als LRT 9190 mit günstigem Erhaltungsgrad bewertet. Als Erhaltungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das

Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Alteichen können langfristig als potenzielle Habitate des Hirschkäfers dienen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
 F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
 F40 EHG B: 5-7 Stück /ha
 F102 EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
 F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 kurzfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 kurzfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme/Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123249/ 003/ 6, 44, 45

123249/ 005/ 64, 67, 143, 144, 156

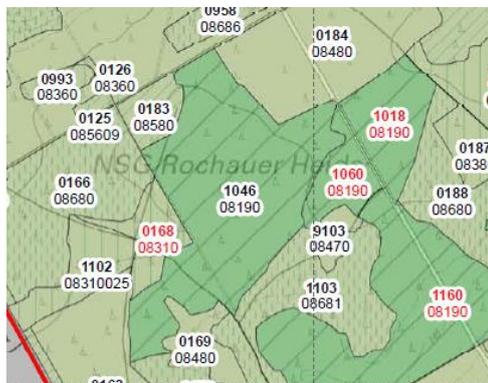
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW1046

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 11,64 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), (Hirschkäfer (*Lucanus cervus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Jüngerer Traubeneichenbestand vereinzelt mit Alteichen und wenigen Kiefern und Fichten. Hauptbestandsbildner der Krautschicht sind Deschampsia flexuosa und Blaubeere. Bestand ist relativ licht; 2015: EHG C.

Der LRT 9190 auf der Fläche 4147SW1046 befindet sich 2018 in einem schlechtem Erhaltungsgrad. Als Erhaltungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume

sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Zugleich können Alteichen als potenzielle Lebensräume des Hirschkäfers dienen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
 F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
 F40 EHG B: 5-7 Stück /ha
 F102 EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
 F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 kurzfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 kurzfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme-Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123249/ 005/ 58, 60, 126, 128, 139, 140

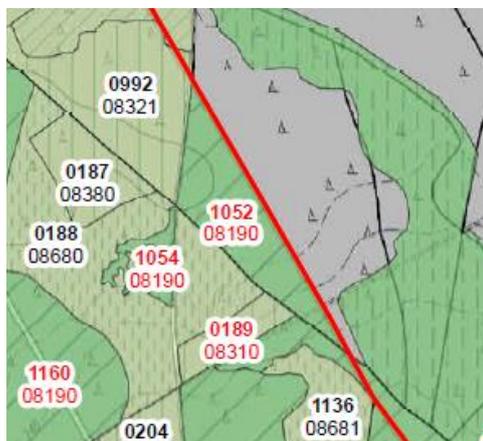
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW1052

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,69 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad durch Förderung der Habitatstrukturen und der Naturverjüngung*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), (Hirschkäfer (*Lucanus servus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Traubeneichenbestand, der in weiten Teilen relativ licht ist und in der Krautschicht nahezu ausschließlich von der Blaubeere gebildet wird. Im Süden etwas dichter, hier tritt Adlerfarn hinzu.

Der LRT 9190 auf der Fläche 4147SW1052 befindet sich 2018 in einem schlechtem EHG. Als Erhaltungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100

m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Alteichen können langfristig als potenzielle Habitats des Hirschkäfers dienen

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
- F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
- F40 EHG B: 5-7 Stück /ha
- F102 EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
- F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 kurzfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 kurzfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme/Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123249/ 005/ 58, 60, 139, 140, 142

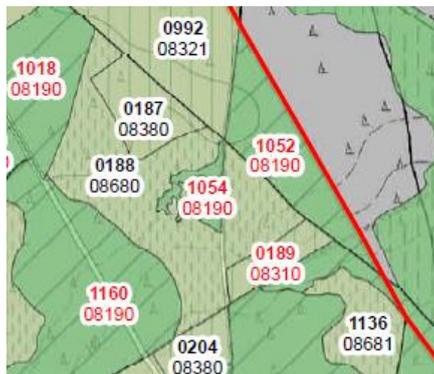
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW1054

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,56 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad durch Verbesserung der Habitatstrukturen*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), (Hirschkäfer (*Lucanus servus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Traubeneichenbestand mit Beimengung von Kiefer. Krautschicht wird nahezu ausschließlich von Blaubeere gebildet.

Der LRT 9190 auf der Fläche 4147SW1054 befindet sich 2018 in einem schlechtem EHG. Als Erhaltungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand)

auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern. Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Alteichen können langfristig als potenzielle Habitats des Hirschkäfers dienen

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
 F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
 F40 EHG B: 5-7 Stück /ha
 F102 EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
 F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 kurzfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 kurzfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme/Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123249/ 005/ 144

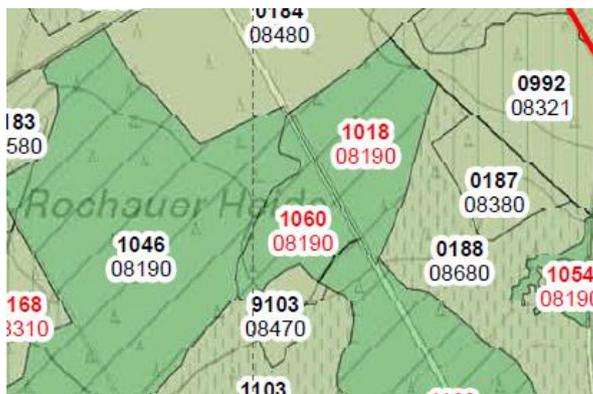
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW1060

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,67 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), (Hirschkäfer (*Lucanus servus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Alteichenbestand, der in der Krautschicht von Blaubeere gebildet wird. Im Zwischenstand bereichsweise Kiefer. Von Süden dringen aus Fichtenbestand Fichten ein. Bestand relativ licht.

Die Fläche 4147SW1060 wurde 2015 als LRT 9190 mit ungünstigem Erhaltungsgrad bewertet. Als Erhaltungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des

Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Alteichen können langfristig als potenzielle Habitats des Hirschkäfers dienen

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
- F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
- F40 EHG B: 5-7 Stück /ha
- F102 EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
- F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 kurzfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 kurzfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme/Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123249/ 003/ 37, 45

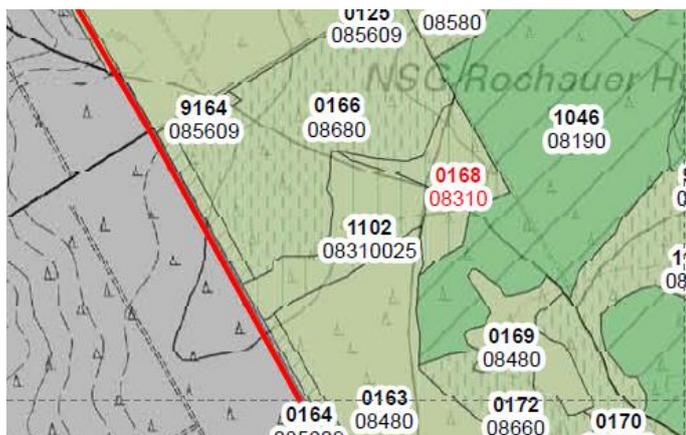
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW1102

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,10 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Jüngerer Traubeneichen-Bestand (WK 4);

Die Fläche 4147SW1102 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 erfasst. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
- F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
- F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha
- F102 EHG C: $< 20 \text{ m}^3$ /ha, EHG B: 21-40 m^3 /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
- F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme/Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123249/ 003/ 45

123249/ 005/ 67, 144

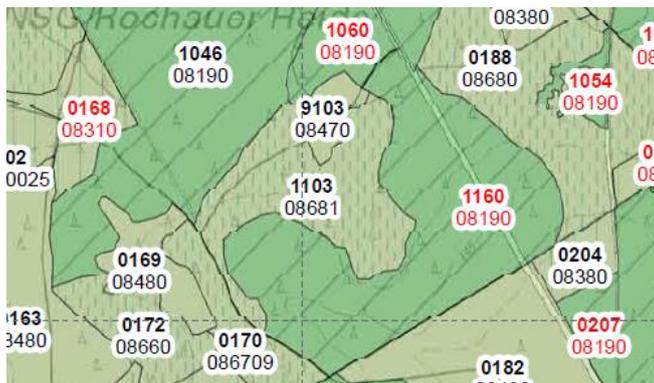
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW1103

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,44 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), (Hirschkäfer (*Lucanus cervus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Kiefernbestand mit alten Eichen sowie auffallend starker Eichenverjüngung im Unterstand. Krautschicht überwiegend durch Blaubeere gebildet.

Die Fläche 4147SW1103 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 bewertet. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand)

auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern. Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Zugleich können Alteichen als potenzielle Lebensräume des Hirschkäfers dienen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildsdichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
 F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
 F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha
 F102 EHG C: $< 20 \text{ m}^3$ /ha, EHG B: 21-40 m^3 /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
 F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristige (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme-Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123249/ 005/ 128

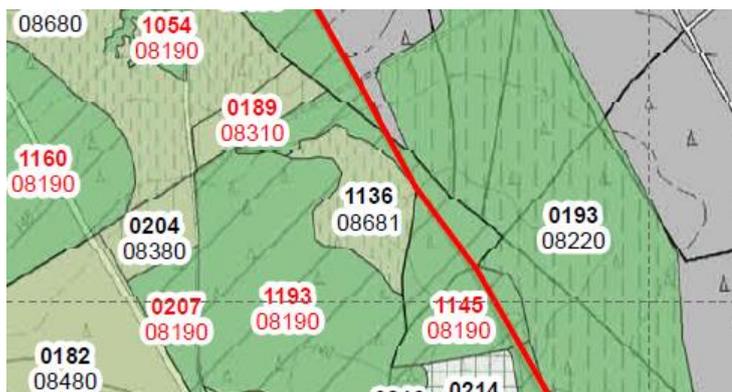
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW1136

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,63 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Bestand, der im Westen relativ stark von Kiefer geprägt ist und im Osten stark von Buche und Traubeneiche (mit Kiefer). Im Westen sind Buche und Eiche stark in Zwischen- und Unterstand repräsentiert. Fläche wird als ein Biotoptyp erfasst, da insgesamt Buche unter Beteiligung von Eiche den gesamten Bestand prägen. Krautschicht oft schütter – lückig.

Die Fläche 4147SW1136 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 bewertet. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken

sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
 F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
 F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha
 F102 EHG C: $< 20 \text{ m}^3$ /ha, EHG B: 21-40 m^3 /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
 F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme-Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123249/ 005/ 55, 128, 131, 136, 137, 140

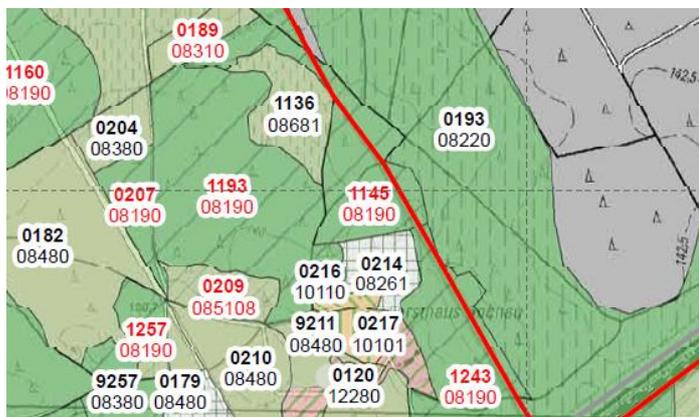
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW1145

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,24 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), (Hirschkäfer (*Lucanus servus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Traubeneichenbestand mit beigemengten wenigen Kiefern. Im Norden und teilweise im Osten als schmales Band ausgebildet, wird er im Süden und Waldwegen zerschnitten. Krautschicht dominant mit Blaubeere bewachsen. Insgesamt relativ licht.

Die Fläche 4147SW1145 wurde 2015 als LRT 9190 mit günstigem Erhaltungsgrad bewertet. Als Erhaltungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume

bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Alteichen können langfristig als potenzielle Habitats des Hirschkäfers dienen

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
- F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
- F40 EHG B: 5-7 Stück /ha
- F102 EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
- F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 kurzfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 kurzfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme-Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123249/ 003/ 45, 55, 73

123249/ 005/ 65, 67, 71, 129, 142, 144, 145

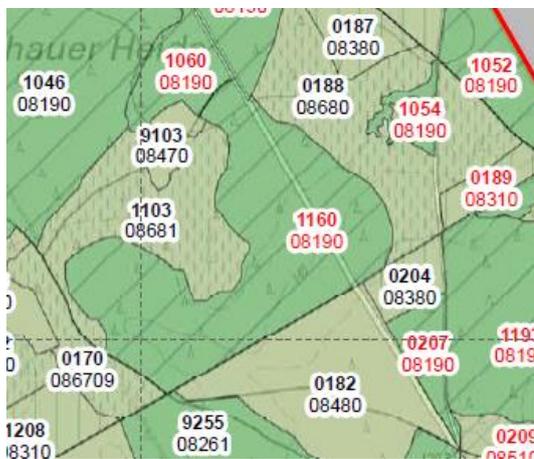
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW1160

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 9,56 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad (EHG B)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteini*), (Hirschkäfer (*Lucanus servus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Sehr heterogener Bestand, der aus alten Fichten, Kiefern und Eichen in der Baumschicht besteht. Aufgrund von Forstarbeiten sind einige Bereiche sehr licht, andere sehr dicht, z.T. mit nesterartiger Verjüngung von Eiche. Kleinere Abschnitte mit gepflanzten Fichten und/oder Kiefern in Unterschicht, mitunter auch Roteiche. Krautschicht streckenweise dicht mit Blaubeere bewachsen, teilweise aber auch schütter bis lückig

Der LRT 9190 auf der Fläche 4147SW1160 befindet sich 2018 in einem schlechtem EHG. Als Erhaltungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das

Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Alteichen können langfristig als potenzielle Habitate des Hirschkäfers dienen

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
 F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
 F40 EHG B: 5-7 Stück /ha
 F102 EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
 F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 kurzfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 kurzfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme/Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123249/ 005/ 50, 54, 55, 60, 128, 129, 130, 136, 137, 140, 142

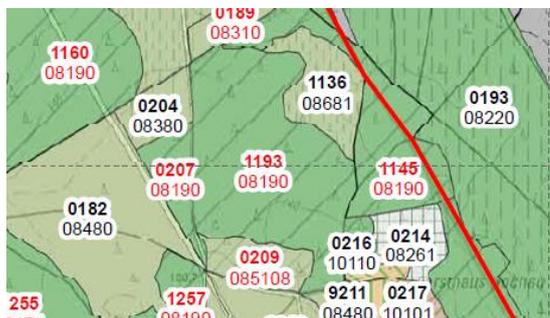
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW1193

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 6,88 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (Barbastella barbastellus), Bechsteinfledermaus (Myotis bechsteinii), (Hirschkäfer (Lucanus servus))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Traubeneichenbestand mit Kiefern, die in nördliche Richtung zunehmen. Im Osten vermehrt Birken. Krautschicht wird überwiegend durch Blaubeere gebildet. Bestand ist relativ licht.

Die Fläche 4147SW1193 wurde 2015 als LRT 9190 mit ungünstigem Erhaltungsgrad erfasst. Als Erhaltungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des

Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Alteichen können langfristig als potenzielle Habitate des Hirschkäfers dienen

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
 F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
 F40 EHG B: 5-7 Stück /ha
 F102 EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
 F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 kurzfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 kurzfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme/Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123249/ 003/ 45, 55

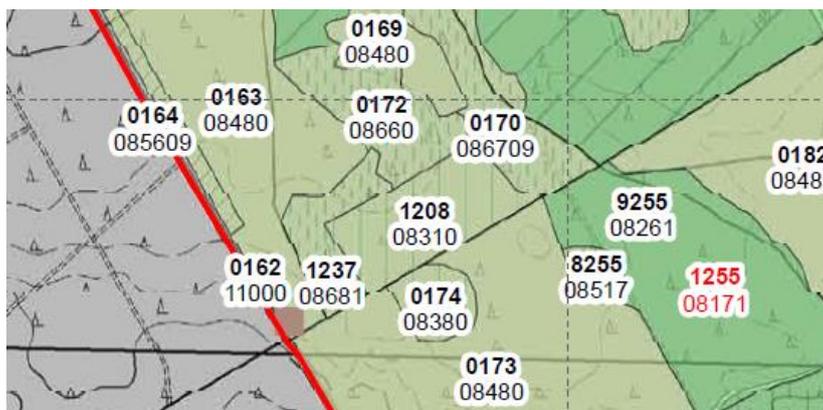
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW1208

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,14 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Jüngerer Traubeneichenbestand (WK 4-5) mit schütterer Krautschicht, die aus Blaubeere und wenig *Deschampsia flexuosa* gebildet wird.

Die Fläche 4147SW1208 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 bewertet. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand)

auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern. Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
- F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
- F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha
- F102 EHG C: $< 20 \text{ m}^3$ /ha, EHG B: $21-40 \text{ m}^3$ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
- F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme/Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123249/ 003/ 45, 55

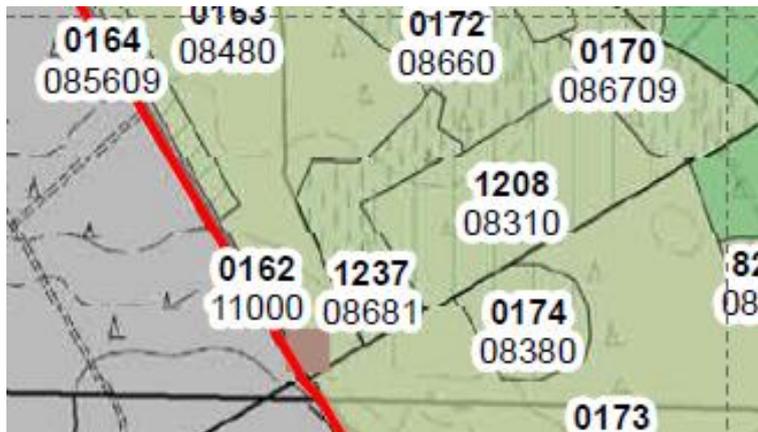
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW1237

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,07

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), (Hirschkäfer (*Lucanus cervus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Kiefern-Traubeneichen-Bestand, der in der Krautschicht überwiegend von Blaubeere gebildet wird.

Die Fläche 4147SW1237 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 erfasst. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand)

auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern. Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Zugleich können Alteichen als potenzielle Lebensräume des Hirschkäfers dienen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)

F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha

F102 EHG C: $< 20 \text{ m}^3$ /ha, EHG B: $21-40 \text{ m}^3$ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)

F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme/Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123249/ 005/ 48_1, 49, 50, 52_1, 131, 132, 134, 137, 151 (teilw.)

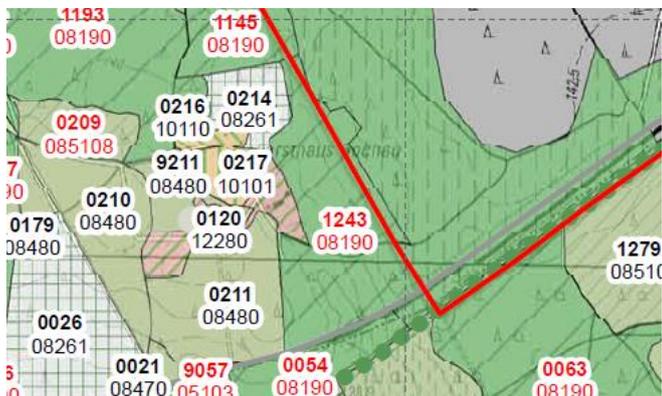
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW1243

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,5 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad durch Sicherung der Habitatstrukturen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), (Hirschkäfer (*Lucanus cervus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Traubeneichen-Kiefern-Bestand mit z.T. stärkerer Verjüngung von Eiche in Zwischen- und Unterstand. Krautschicht wird von Blaubeere und Adlerfarn gebildet. Struktur wechselnd, dichte und lichte Bereiche vorhanden. Drei Waldwege/Reitwege durchschneiden Bestand

Die Fläche 4147SW1243 wurde 2015 als LRT 9190 mit günstigem Erhaltungsgrad bewertet. Als Erhaltungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume

bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Zugleich können Alteichen als potenzielle Lebensräume des Hirschkäfers dienen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F15	Freihalten von Bestandslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
- F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
- F40 EHG B: 5-7 Stück /ha
- F102 EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
- F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 kurzfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 kurzfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme/Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123249/ 003/ 23

123249/ 005/ 67, 69, 71, 145, 146,
147, 153

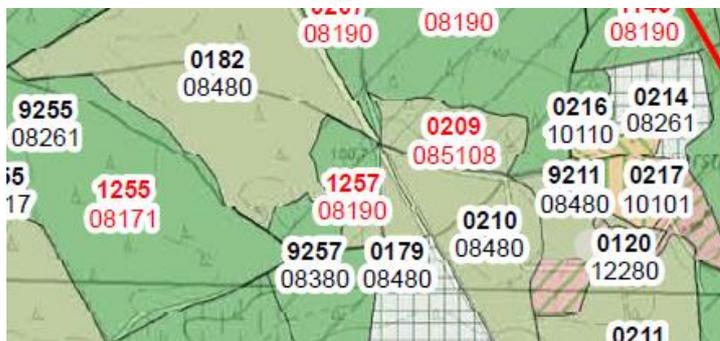
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW1257

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,07 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteini*), (Hirschkäfer (*Lucanus cervus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Traubeneichenbestand mit beigemengten Kiefern sowie dominierender Blaubeere in der Krautschicht. Relativ starke Traubeneichenverjüngung in der Krautschicht

Die Fläche 4147SW1257 wurde 2015 als LRT 9190 mit ungünstigem Erhaltungsgrad bewertet. Als Erhaltungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume

sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Zugleich können Alteichen als potenzielle Lebensräume des Hirschkäfers dienen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
- F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
- F40 EHG B: 5-7 Stück /ha
- F102 EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
- F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 kurzfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 kurzfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123274/ 004/ 12, 13, 61, 65, 66

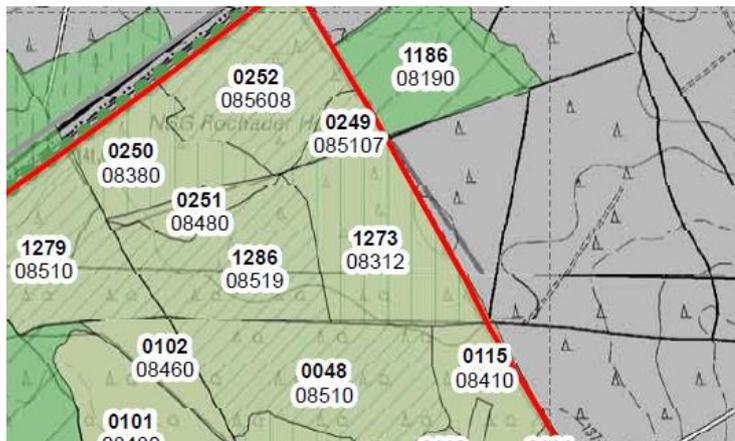
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW1273

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,19 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), (Hirschkäfer (*Lucanus cervus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Eichenüberhälter mit Buchendickung. Bestand undurchdringlich dicht. Krautschicht nur an Wegrändern.

Die Fläche 4147SW1273 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 erfasst. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken

sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Zugleich können Alteichen als potenzielle Lebensräume des Hirschkäfers dienen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
- F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
- F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha
- F102 EHG C: $< 20 \text{ m}^3$ /ha, EHG B: $21-40 \text{ m}^3$ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
- F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123274/ 004/ 4, 6, 12, 41, 42, 43, 50, 51, 124, 134 (teilw.)

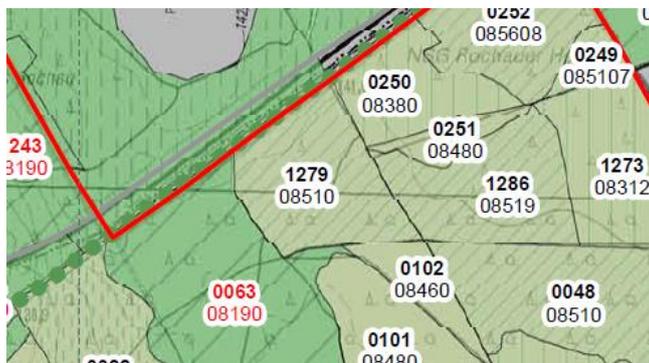
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW1279

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,94 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), (Hirschkäfer (*Lucanus cervus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Überhälter von Traubeneiche, eingezäunt mit Beimischung einzelner Fichten in Baumschicht. Fläche eingezäunt (Saatanlage?). Viel Naturverjüngung von Eiche, Kiefer, Fichte und Birke und einige Kahlstellen mit Land-Reitgras.

Die Fläche 4147SW1279 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 bewertet. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand)

auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern. Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Zugleich können Alteichen als potenzielle Lebensräume des Hirschkäfers dienen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildsdichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
 F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
 F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha
 F102 EHG C: $< 20 \text{ m}^3$ /ha, EHG B: 21-40 m^3 /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
 F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristige (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123274/ 004/ 12, 42, 43, 65, 66, 124

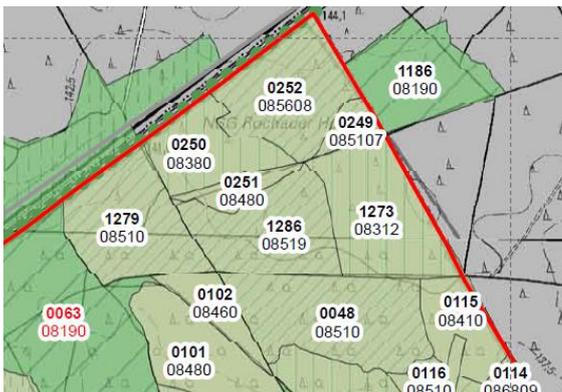
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW1286

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,60 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), (Hirschkäfer (*Lucanus cervus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Fläche mit Eichen-Überhältern, vor allem im Osten mit Kahlstellen, mit Beimischungen von einzelnen Kiefern und Fichten in der Baumschicht. Natürliche Verjüngung von Kiefer, Fichte und seltener auch Eiche. Krautschicht wird auf den Kahlstellen von Land-Reitgras und im westlichen dichteren Betsand von Blaubeere geprägt. Fläche teils eingezäunt

Die Fläche 4147SW1286 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 bewertet. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken

sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Zugleich können Alteichen als potenzielle Lebensräume des Hirschkäfers dienen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
 F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
 F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha
 F102 EHG C: < 20 m³ /ha, EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
 F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt und Entwicklung von Altbaumbeständen zur Förderung der Population des Hirschkäfers

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.31.2, S. 47 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123274/ 004/ 66

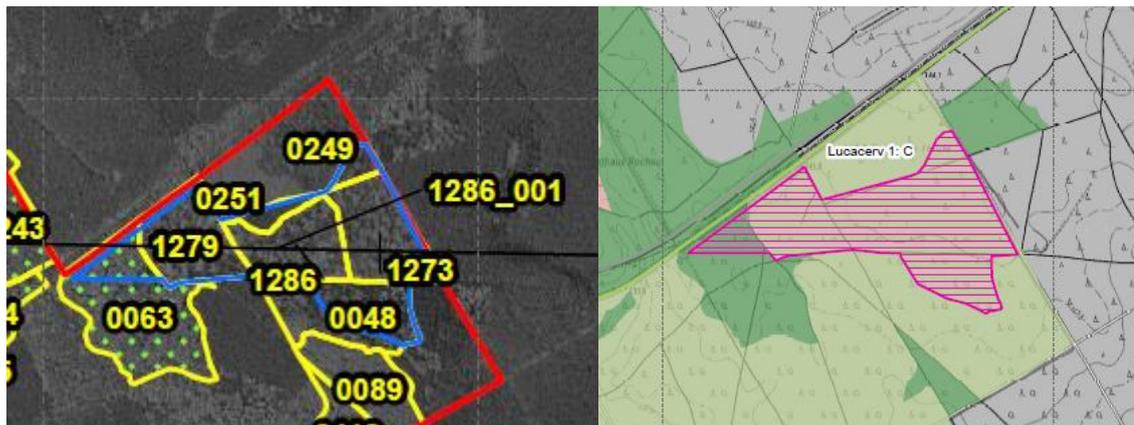
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4147SW1286_001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 16 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt und Entwicklung von Altbaumbeständen zur Förderung der Population des Hirschkäfers*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Hirschkäfer (*Lucanus cervus*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche 4147SW1286_001 wurde 2018 als Hirschkäferhabitat (Lucacerv276001) mit mittel bis ungünstigem Erhaltungsgrad (EHG C) erfasst. Als Erhaltungsmaßnahmen sind auf der Fläche eine kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, der Erhalt von Altbäumen und das Belassen bzw. die Mehrung von Totholz vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Langfristiges Ziel ist die Entwicklung eines naturnahen, totholzreichen Laubwaldes oder Laub-Mischwaldes mit hohem Anteil von Eichen (*Quercus robur* und/oder, *Quercus petraea*) sowie alter und absterbender Bäume und Baumstubben. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) können neben der Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten auch die Entwicklungsstadien des Hirschkäfers (Puppen) geschützt werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

J1 Schwarzwild, Vereinbarung erforderlich

F40 LRT 9190: EHG B: 5-7 Stück /ha

F102 LRT 9190: EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 kurzfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F40, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Teltow-Fläming

Gemeinde:

Dahme-Mark

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

*123249/ 003/ 23, 24, 75, 76, 77
123249/ 005/ 71, 149*

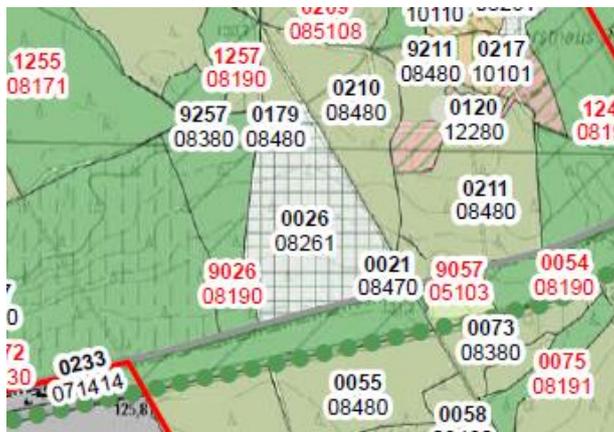
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4247NW0026

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,79 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (Barbastella barbastellus), Bechsteinfledermaus (Myotis bechsteinii), (Hirschkäfer (Lucanus servus))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: In weiten Bereichen offene Fläche mit einigen alten Traubeneichen. Krautschicht wird von Blaubeere und Adlerfarn dominiert. Besonders im Süden starke Verjüngung von Roteiche und Fichte (evtl. auch gepflanzt, zumindest Fichte). Fläche wurde vor nicht allzu langer Zeit forstlich bearbeitet, daher viel Totholz am Boden. Auffallende Verjüngung von Eberesche.

Die Fläche 4247NW0026 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 bewertet. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen

Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Bei Bedarf ist eine Entnahme der nicht lebensraumtypischen Roteiche durchzuführen bzw. zu prüfen.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Alteichen können langfristig als potenzielle Habitate des Hirschkäfers dienen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)

F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha

F102 EHG C: < 20 m³ /ha, EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)

F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123274/ 004/ 12, 43, 44, 65, 66

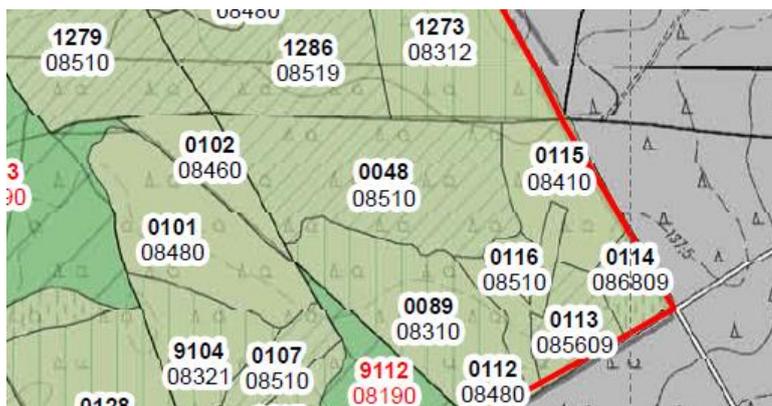
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4247NW0048

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,73 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Mischbestand mit Fichte, Kiefer und selten Lärche. Bestandslücken im östlichen Teil. In der Krautschicht Heidelbeere, Land-Reitgras und Bodensäurezeiger. Natürliche Verjüngung von Eiche und Fichte.

Die Fläche 4247NW0048 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 bewertet. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand)

auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern. Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
- F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
- F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha
- F102 EHG C: $< 20 \text{ m}^3$ /ha, EHG B: 21-40 m^3 /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
- F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.:

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123274/ 004/ 1, 2, 3, 4

123275/ 003/ 2, 3

Teltow-Fläming

Dahme/Mark

123249/ 005/ 71, 77, 151

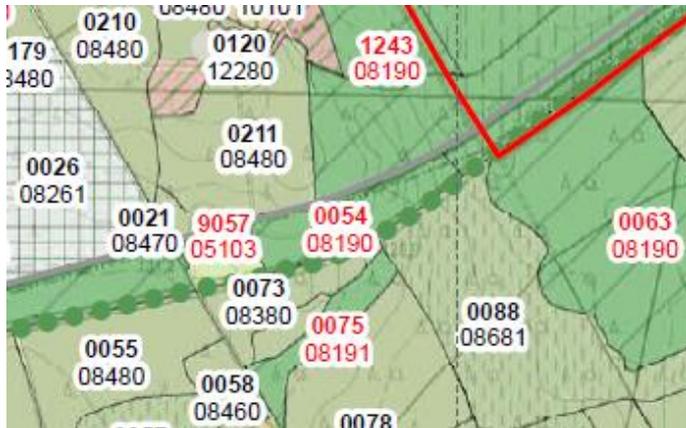
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4247NW0054

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,60 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), (Hirschkäfer (*Lucanus cervus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Eichenforst mit mittlerem Baumholz, in Senke zwischen Bundesstraße und Bahnlinie. Im Unterstand östlich Berg-Ahorn, Rot-Eiche und Eberesche neben viel Naturverjüngung von Traubeneiche. Im westlichen Teil Beimischung von einzelnen Kiefern und einige Kahlstellen. Die Krautschicht wird von Heidekraut und Draht-Schmiere dominiert;

Der LRT 9190 auf der Fläche 4247NW0054 befindet sich 2018 in einem schlechtem Erhaltungsgrad. Als Erhaltungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen

Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Zugleich können Alteichen als potenzielle Lebensräume des Hirschkäfers dienen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
 F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
 F40 EHG B: 5-7 Stück /ha
 F102 EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
 F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 kurzfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 kurzfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123274/ 004/ 4, 6, 12, 25, 41, 42, 43, 44, 45, 48, 49, 50, 51, 122, 123, 124, 134, 136 (teilw.)

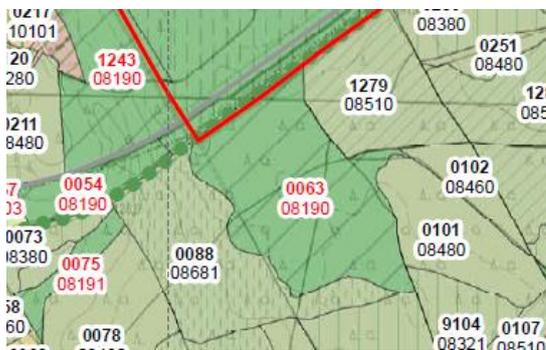
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4247NW0063

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 7,38 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), Hirschkäfer (*Lucanus servus*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Eichenforst, schwaches Baumholz mit Beimischung einzelner Kiefern ohne Unterstand, mit viel Heidelbeere in Krautschicht, strukturarm. Im Nordwesten einige Bäume (auch Buchen), dort kaum Krautschicht. Viel natürliche Verjüngung von Traubeneiche (Anwuchs);

Der LRT 9190 auf der Fläche 4247NW0063 befindet sich 2018 in einem günstigen EHG. Als Erhaltungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotoppbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken

sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Alteichen können langfristig als potenzielle Habitate des Hirschkäfers dienen

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
 F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
 F40 EHG B: 5-7 Stück /ha
 F102 EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
 F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 kurzfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 kurzfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) (LRT 6510) mit günstigem Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1, S. 42 ff.

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123275/ 003/ 8, 39, 40

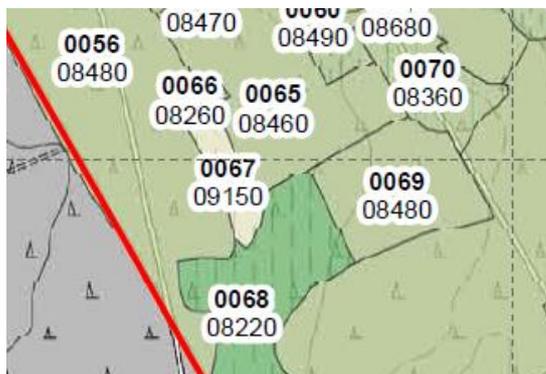
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4247NW0067

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,53 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis) (LRT 6510) mit günstigem Erhaltungsgrad*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Wildacker; Entwicklungspotenzial LRT 6510

Primäres Erhaltungsziel auf Gebietsebene ist die Wiederherstellung des LRT 6510 mit mindestens mittel bis ungünstigem Erhaltungsgrad (EHG C). Zur Entwicklung des LRT 6510 auf der Fläche NW0067 ist eine extensive Nutzung unerlässlich. Magere Flachland-Mähwiesen sind auf frischen bis mäßig feuchten Wiesen durch traditionell extensive Bewirtschaftung entstanden. Dies umfasst auf der Fläche NW0067 eine zweisechürige Mahdnutzung (O114) mit einer Nutzungspause von mindestens 10 Wochen in den Sommermonaten (O132). Für alle Mahdnutzungen gilt die Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm (O115). Das Mahdgut ist von den gemähten Flächen zu entfernen, eine Mulchung sollte vermieden werden (Vermeidung Nährstoffeintrag). Generell ist eine Düngung von Mageren Flachlandmähwiesen nicht nötig. Die Versorgungsstufe für alle Pflanzennährstoffe im Boden sollte den unteren Bereich der Versorgungsstufe B nicht überschreiten. Ist eine Düngung aufgrund des Rückgangs des Kräuteranteils notwendig, kann nach erfolgter Bodenuntersuchung mit bestimmten Höchstgaben an Phosphor (9-20 kg P/ha) und Kalium (50-120

kg K/ha) gedüngt werden. Eine Stickstoffdüngung sollte vermieden werden (O42). Eine Düngung erfolgt maximal alle zwei Jahre.

Die zeitliche Durchführung der Mahdnutzung im Jahresverlauf sollte in Absprache mit der zuständigen Naturschutzbehörde immer unter Berücksichtigung der aktuellen klimatischen Bedingungen (Temperatur und Niederschlag, Extremwetterjahre) angepasst werden, um dadurch auf eine Verschiebung der Vegetationsphasen der lebensraumtypischen Pflanzen Rücksicht nehmen zu können.

Aufkommende Gehölze (Verbuschung) sind bei Bedarf zu entfernen.

Das lebensraumtypische Artenspektrum sollten sich in Eigendynamik entwickeln, so dass eine Nachsaat generell nicht nötig ist. Sollte eine Nachsaat nötig sein, um eine überlebensfähige Population charakteristischer Pflanzenarten zu gewährleisten, ist bei Bedarf ausschließlich autochthones Saatgut zu verwenden (O111).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O42	Keine Stickstoffdüngung	Ja
O111	Nachsaat nur mit Regiosaatgut-Mischung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O114 zweischürig (zwischen Juni und Oktober, erster Schnitt auch vor dem 15. Juni möglich, v.a. wenn Aushagerung erforderlich)

O132 Extremwitterung (Trockenheit, Nässe) beachten

O111 bei Bedarf, LRT-typisches Arteninventar (autochthones Saatgut)

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O114 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

O118 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

O132 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

O115 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

O42 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F111 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

ggf. Landesforst

Zeithorizont: O114, O118, O132, O115, O42 kurzfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), O111 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

ggf. Vertragsnaturschutz, Vereinbarung bei externer Vergabe

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Datum:

Laufende Nr.:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123274/ 004/ 53

123275/ 003/ 10, 40

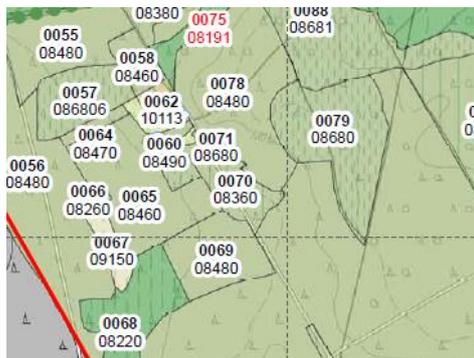
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4247NW0070

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,23 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Birken-Mischwald mit Eiche. In Krautschicht Adlerfarn, Heidelbeere und Molinia, irreversibel ausgetrockneter Birkenbruch, Anteil Eichen zu gering für bodensauren Eichenwald.

Die Fläche 4247NW0070 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 bewertet. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand)

auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern. Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
 F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
 F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha
 F102 EHG C: < 20 m³ /ha, EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
 F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123275/ 003/ 10, 38

123274/ 004/ 8, 52

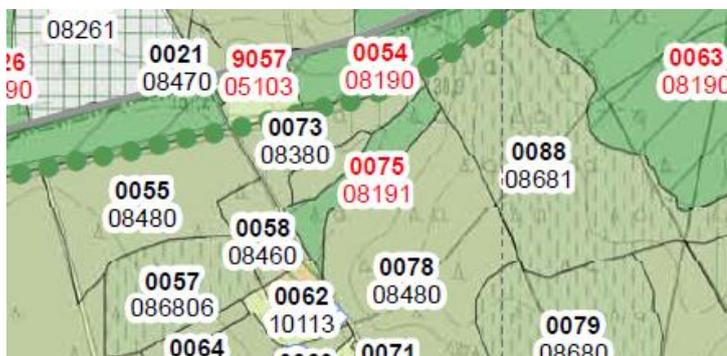
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4247NW0075

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,81 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), (Hirschkäfer (*Lucanus cervus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Junger Eichenmischwald bodensaurer Standorte, grundwasserbeeinflusst, schwaches Baumholz mit inselartigen Beimischungen von Birke, in Krautschicht viel Adlerfarn, Blaubeere und Pfeifengras. Natürliche Verjüngung von Eiche; 2015: EHG B.

Die Fläche 4247NW0075 wurde 2015 als LRT 9190 mit günstigem Erhaltungsgrad erfasst. Als Erhaltungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken

sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Zugleich können Alteichen als potenzielle Lebensräume des Hirschkäfers dienen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
 F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
 F40 EHG B: 5-7 Stück /ha
 F102 EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
 F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 kurzfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 kurzfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123274/ 004/ 25, 44, 45, 62, 64, 65, 90, 130 (teilw.)

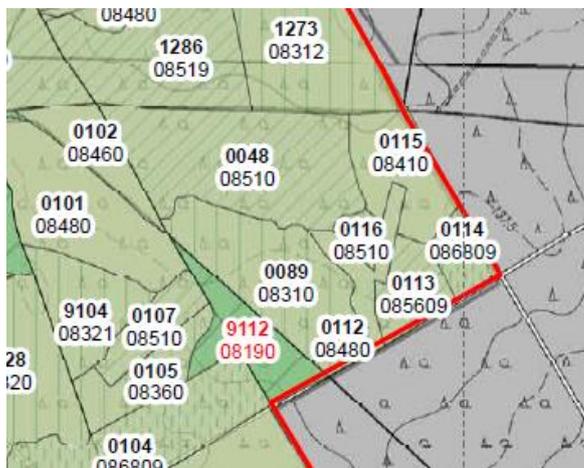
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4247NW0089

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,47 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Eichenpflanzung im Dickungsalter. In der Krautschicht Draht-Schmiele, Heidekraut und Pillensegge.

Die Fläche 4247NW0089 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 bewertet. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100

m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
 F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
 F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha
 F102 EHG C: < 20 m³ /ha, EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
 F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123274/ 004/ 65

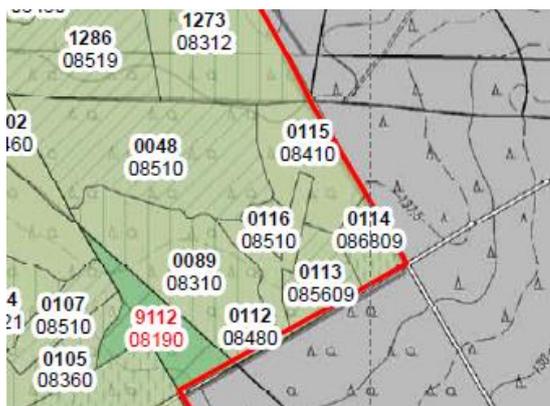
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4247NW0116

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,35 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Junger Eichenmischforst mit Rotbuche, Birke, Kiefer und Fichte. Krautschicht sehr spärlich mit Heidellbeere, Pillensegge und Drahtschmiele. Natürliche Verjüngung von Traubeneiche;

Die Fläche 4247NW0116 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 bewertet. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand)

auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern. Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
- F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
- F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha
- F102 EHG C: < 20 m³ /ha, EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
- F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123274/ 004/ 89, 97, 98, 99, 100, 101, 103, 135, 136, 139, 142, 143 (teilw.)

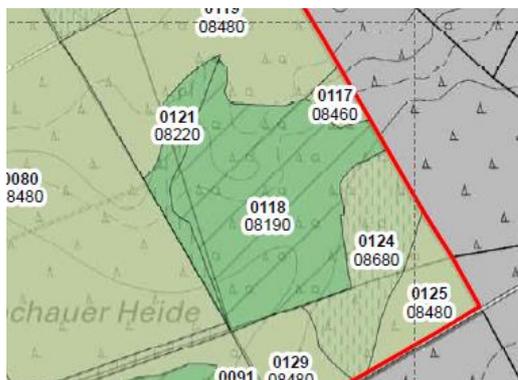
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4247NW0118

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 9,67 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Kiefernforst mit Birke und Eiche ohne Unterstand, natürliche Verjüngung von Eiche im Anwuchs. Ältere Kiefern teils noch mit Harzrinnen. Natürliche Verjüngung von Eiche fördern. In Krautschicht viel Heidelbeere und Adlerfarn. Fläche teils eingezäunt. Zunehmend Beimischung von Eiche im Süden und Osten.

Die Fläche 4247NW0118 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 bewertet. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken

sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)

F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha

F102 EHG C: $< 20 \text{ m}^3$ /ha, EHG B: $21-40 \text{ m}^3$ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)

F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123274/ 004/ 100, 105

123275/ 003/ 11

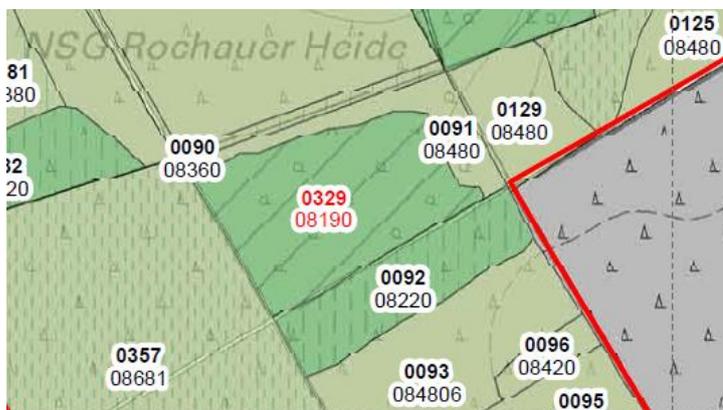
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4247NW0329

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 6,17 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), (Hirschkäfer (*Lucanus cervus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Eichenforst bodensaurer Standorte ohne Unterstand, schwaches bis mittleres Baumholz mit natürlicher Verjüngung von Eiche und dichter Bedeckung mit Heidelbeere am Boden. Strukturarm, daher nur Entwicklungsfläche; 2015: EHG B

Die Fläche 4247NW0329 wurde 2015 als LRT 9190 mit günstigem Erhaltungsgrad bewertet. Als Erhaltungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände

sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Zugleich können Alteichen als potenzielle Lebensräume des Hirschkäfers dienen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
 F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
 F40 EHG B: 5-7 Stück /ha
 F102 EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
 F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 kurzfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 kurzfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123275/ 003/ 11, 23, 51, 52, 53, 67, 69, 98, 104 (teilw.)

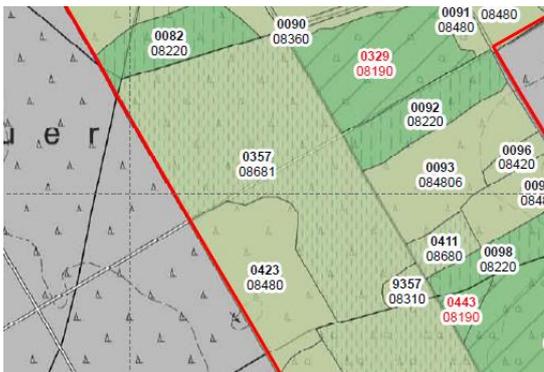
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4247NW0357

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 18,29 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Kiefernforst mit dichtem Unterstand von Traubeneiche, der teils schon in die Zwischenschicht eingedrungen ist. Trotz der dichten Heidelbeerbedeckung kein Zwergstrauch-Kiefernforst, da auch Vorkommen von Pillensegge und Behaarter Hainsimse. Natürliche Verjüngung von Eiche im Anwuchs.

Die Fläche 4247NW0357 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 bewertet. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken

sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
- F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
- F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha
- F102 EHG C: $< 20 \text{ m}^3$ /ha, EHG B: 21-40 m^3 /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
- F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123274/ 004/ 105, 106, 135

123275/ 003/ 11

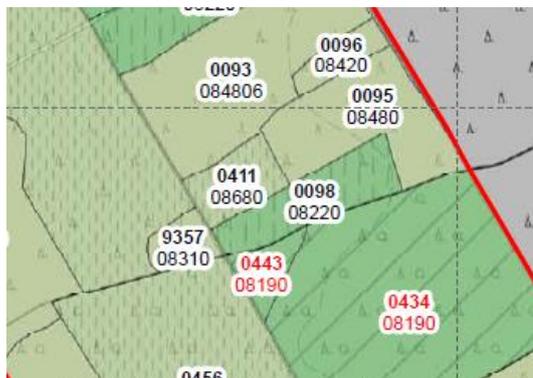
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4247NW0411

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,19 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) durch Förderung der Habitatstrukturen und der Naturverjüngung*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Junger Kiefernforst mit Eichenunterpflanzung in Dickungsalter - Stangenholz. Sehr dichter Bestand mit etwas Draht-Schmiele im Unterwuchs.

Die Fläche 4247NW0411 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 bewertet. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken

sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
- F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
- F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha
- F102 EHG C: $< 20 \text{ m}^3$ /ha, EHG B: 21-40 m^3 /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
- F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123274/ 004/ 107, 119

123275/ 003/ 11, 68

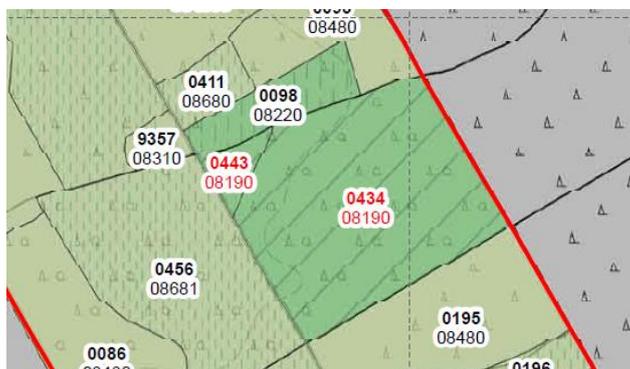
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4247NW0434

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 11,42 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), (Hirschkäfer (*Lucanus cervus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Eichenmischwald bodensaurer Standorte mit Kiefern mit schwachem Baumholz. Dichter Bestand mit Kiefern und Eichen in der Zwischenschicht und natürlicher Verjüngung von Traubeneichen. Im Unterstand Dominanz von Blaubeere und natürlicher Verjüngung von Traubeneiche; 2016: EHG C

Die Fläche 4247NW0434 wurde 2015 als LRT 9190 mit ungünstigem Erhaltungsgrad bewertet. Als Erhaltungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu

übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Zugleich können Alteichen als potenzielle Lebensräume des Hirschkäfers dienen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

J1	Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
F14	Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
F40	EHG B: 5-7 Stück /ha
F102	EHG B: 21-40 m ³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
F93	bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

J1	/ Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
F14	/ Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
F15	/ Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
F40	/ Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
F44	/ Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
F102	/ Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
F93	/ Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 kurzfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 kurzfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123274/ 004/ 104, 107, 111, 135

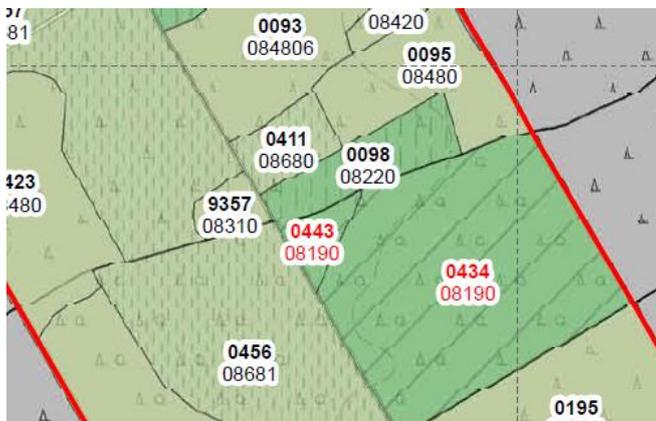
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4247NW0443

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,71

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), (Hirschkäfer (*Lucanus cervus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Junger Traubenmischwald, schwaches Baumholz ohne Zwischen- und Unterstand. Viel Unterbewuchs von Heidelbeere, strukturarm. Im Anwuchs natürliche Verjüngung von Eiche. In Krautschicht viel Heidelbeere und weitere Zwergstraucharten. Sehr wenige Habitatstrukturen, da junger Bestand; 2015/16: EHG C

Die Fläche 4247NW0443 wurde 2015 als LRT 9190 mit ungünstigem Erhaltungsgrad bewertet. Als Erhaltungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände

sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Zugleich können Alteichen als potenzielle Lebensräume des Hirschkäfers dienen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
 F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
 F40 EHG B: 5-7 Stück /ha
 F102 EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
 F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 kurzfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 kurzfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123275/ 003/ 11, 26, 68, 69, 70, 71

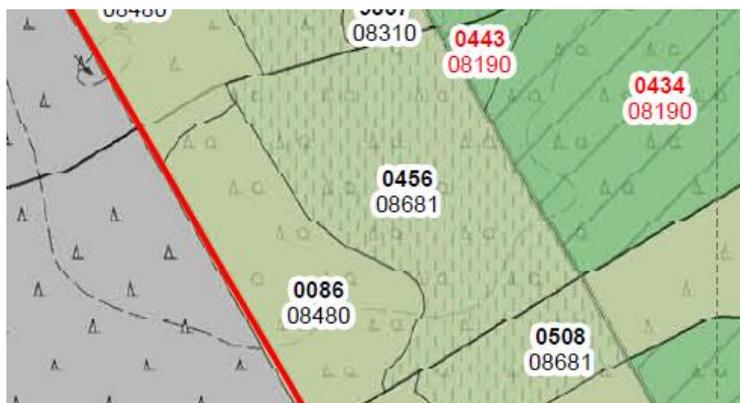
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4247NW0456

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 9,02 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Kiefernforst mit Aufwuchs von Traubeneiche bis in die Zwischenschicht. Am Boden viel natürliche Verjüngung von Traubeneiche. Im Unterstand fast ausschließlich Heidelbeere. Die Kiefern erreichen mittleres Baumholz, lockerer Kronenschluss. Am südwestlichen Ende großer Anteil an Eichen.

Die Fläche 4247NW0456 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 erfasst. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand)

auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern. Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
 F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
 F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha
 F102 EHG C: < 20 m³ /ha, EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
 F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123275/ 003/ 11, 26, 70, 71

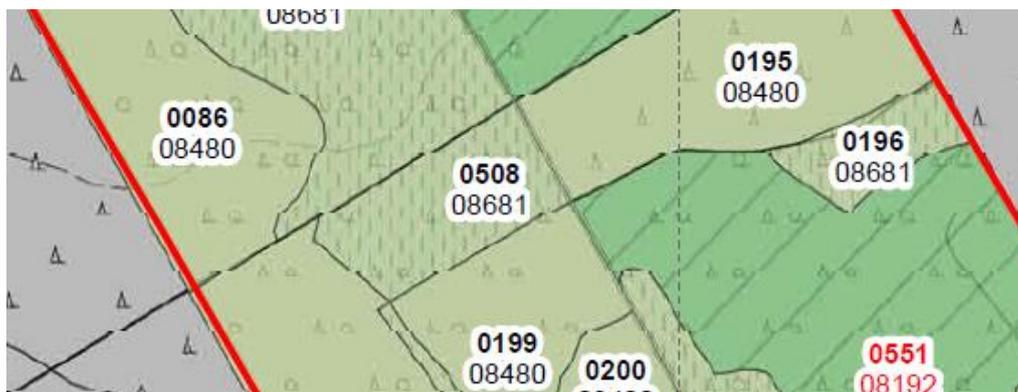
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4247NW0508

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,56 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Kiefernforst mit viel Traubeneiche in Zwischenschicht. Unterstand nur sehr spärlich mit Aufwuchs von Traubeneiche und Kiefer. Im Unterstand fast ausschließlich Heidelbeere.

Die Fläche 4247NW0508 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 erfasst. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)

F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha

F102 EHG C: $< 20 \text{ m}^3$ /ha, EHG B: 21-40 m^3 /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)

F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

*123274/ 004/ 37, 119, 120
123275/ 003/ 11*

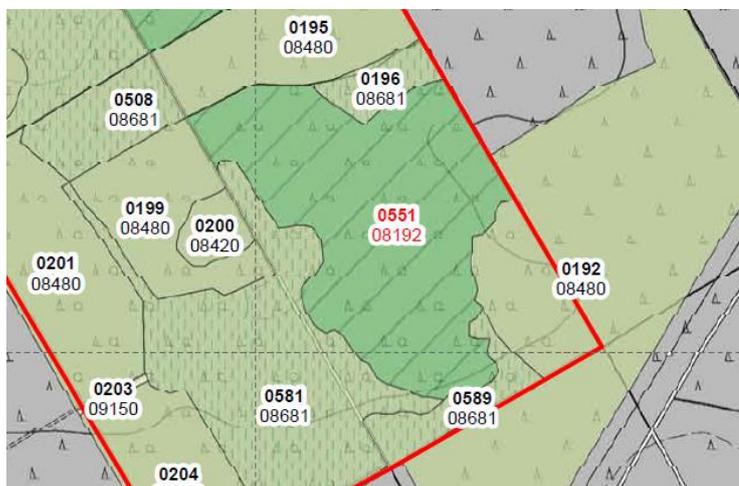
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4247NW0551

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 14,52 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Erhalt einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteini*), (Hirschkäfer (*Lucanus cervus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Eichenmischwald bodensaurer Standorte mit einzelnen Kiefern, schwaches Baumholz mit natürlicher Verjüngung von Traubeneiche im Unterstand. Die Krautschicht besteht fast ausschließlich aus Heidelbeere. In der Zwischenschicht sind Kiefern truppenweise eingestreut; 2015: EHG B

Die Fläche 4247NW0551 wurde 2015 als LRT 9190 mit günstigem Erhaltungsgrad bewertet. Als Erhaltungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz

sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Zugleich können Alteichen als potenzielle Lebensräume des Hirschkäfers dienen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
 F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
 F40 EHG B: 5-7 Stück /ha
 F102 EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
 F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 kurzfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 kurzfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X



Maßnahmenblatt



Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123274/ 004/ 120

123275/ 003/ 11, 26, 36, 70, 72, 73, 91

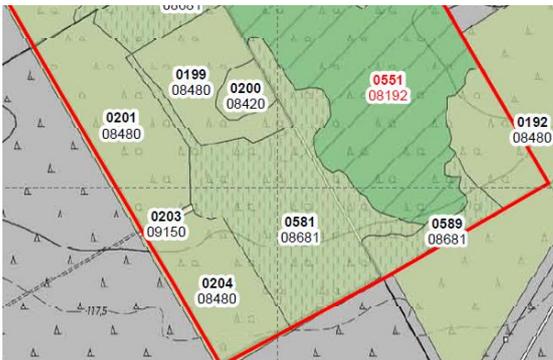
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4247NW0581

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 11,23 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Kiefernforst mit Traubeneiche in Zwischenschicht ohne Unterstand. Meist dichte Zwergstrauchschicht mit Heidel- und Preiselbeere. Natürliche Verjüngung von Eiche und Kiefer im Anwuchs. Beimischung der Traubeneiche stellenweise unterschiedlich;

Die Fläche 4247NW0581 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 erfasst. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand)

auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern. Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
- F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
- F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha
- F102 EHG C: < 20 m³ /ha, EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
- F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff

Dringlichkeit des Projektes: mittel

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123275/ 002/ 8, 9

123275/ 003/ 1, 2, 4, 5 (teilw.)

Teltow-Fläming

Dahme/Mark

123249/ 003/ 23, 24, 66, 73, 75, 76, 77, 78 (teilw.)

123249/ 005/ 69, 146, 148, 149, 153

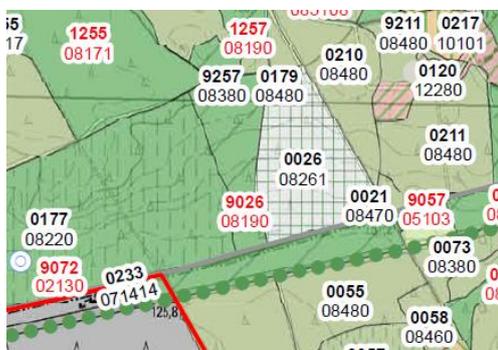
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4247NW9026

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,48 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur* (LRT 9190) mit günstigem Erhaltungsgrad

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteini*), (Hirschkäfer (*Lucanus cervus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Heterogen strukturierter Bestand mit z.T. lichten, aber auch dichten Bereichen. Ursache sind vermutlich in jüngerer Zeit durchgeführte Forstarbeiten. Stellenweise verjüngt sich Roteiche. Größere Bereiche der Krautschicht werden von Adlerfarn dominiert.

Die Fläche 4247NW9026 wurde 2015 als LRT 9190 mit günstigem Erhaltungsgrad bewertet. Als Erhaltungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der

lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Zugleich können Alteichen als potenzielle Lebensräume des Hirschkäfers dienen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Ja
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Ja
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
 F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
 F40 EHG B: 5-7 Stück /ha
 F102 EHG B: 21-40 m³ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
 F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
 F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 kurzfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 kurzfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt einer Mageren Flachland-Mähwiese (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*) (LRT 6510) durch kontinuierliche extensive Nutzung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.1, S. 42 ff.

Dringlichkeit des Projektes: hoch

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123274/ 004/ 1, 4 (teilw.)

123275/ 003/ 2, 3, 4, 10 (teilw.)

123249/ 005/ 71, 151 (teilw.)

Teltow-Fläming

Dahme/Mark

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4247NW9057

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,48 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung einer Mageren Flachland-Mähwiese (*Alopecurus pratensis*, *Sanguisorba officinalis*) (LRT 6510) mit günstigem Erhaltungsgrad

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Entwässerte Feuchtwiese, teilweise mit Übergängen zur Frischwiese bzw. zur Pfeifengraswiese, mit einigen Rote-Liste-Arten;

Primäres Erhaltungsziel auf Gebietsebene ist die Wiederherstellung des LRT 6510 mit mindestens mittel bis ungünstigem Erhaltungsgrad (EHG C). Zum Erhalt und zur Entwicklung des LRT 6510 auf der Fläche NW9057 ist eine kontinuierliche extensive Nutzung unerlässlich. Magere Flachland-Mähwiesen sind auf frischen bis mäßig feuchten Wiesen durch traditionell extensive Bewirtschaftung entstanden. Diese umfasst eine zweischürige Mahdnutzung (O114) mit einer Nutzungspause von mindestens 10 Wochen in den Sommermonaten (O132). Für alle Mahdnutzungen gilt die Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm (O115). Das Mahdgut ist von den gemähten Flächen zu entfernen, eine Mulchung sollte vermieden werden. Generell ist eine Düngung von Mageren Flachlandmähwiesen nicht nötig. Das Mahdgut ist von den gemähten Flächen zu entfernen, eine Mulchung sollte vermieden werden (Vermeidung

Nährstoffeintrag). Generell ist eine Düngung von Mageren Flachlandmähwiesen nicht nötig. Die Versorgungsstufe für alle Pflanzennährstoffe im Boden sollte den unteren Bereich der Versorgungsstufe B nicht überschreiten. Ist eine Düngung aufgrund des Rückgangs des Kräuteranteils notwendig, kann nach erfolgter Bodenuntersuchung mit bestimmten Höchstgaben an Phosphor (9-20 kg P/ha) und Kalium (50-120 kg K/ha) gedüngt werden. Eine Stickstoffdüngung sollte vermieden werden (O42). Eine Düngung erfolgt maximal alle zwei Jahre.

Die zeitliche Durchführung der Mahdnutzung im Jahresverlauf sollte in Absprache mit der zuständigen Naturschutzbehörde immer unter Berücksichtigung der aktuellen klimatischen Bedingungen (Temperatur und Niederschlag, Extremwetterjahre) angepasst werden, um dadurch auf eine Verschiebung der Vegetationsphasen der lebensraumtypischen Pflanzen Rücksicht nehmen zu können.

Das lebensraumtypische Artenspektrum sollten sich in Eigendynamik entwickeln, so dass eine Nachsaat generell nicht nötig ist. Sollte eine Nachsaat nötig sein, um eine überlebensfähige Population charakteristischer Pflanzenarten zu gewährleisten, ist bei Bedarf ausschließlich autochthones Saatgut zu verwenden (O111).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O132	Nutzung 2x jährlich mit mind. 10-wöchiger Nutzungspause	Ja
O115	Einhaltung einer Schnitthöhe von mindestens 10 cm	Ja
O42	Keine Stickstoffdüngung	Ja
O111	Nachsaat nur mit Regiosaatgut-Mischung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O114 zweischurig (zwischen Juni und Oktober, erster Schnitt auch vor dem 15. Juni möglich, v.a. wenn Aushagerung erforderlich)

O132 Extremwitterung (Trockenheit, Nässe) beachten

O111 bei Bedarf, LRT-typisches Arteninventar (autochthones Saatgut)

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O114 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

O118 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

O132 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

O115 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

O42 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F111 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

ggf. Landesforst

Zeithorizont: O114, O118, O132, O115, O42 kurzfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), O111 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja	nein
X	
	X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

ggf. Vertragsnaturschutz, Vereinbarung bei externer Vergabe

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123274/ 004/ 25, 45, 63, 64, 89, 129

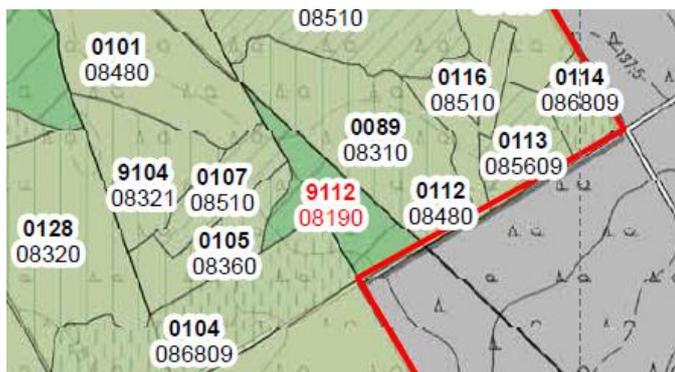
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4247NW9112

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,55 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*), (Hirschkäfer (*Lucanus cervus*))

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Eichenforst bodensaurer Standorte, am Rand mittleres Baumholz und im mittlerem Bereich viel Deckung mit einzelnen Kiefern. In der Krautschicht fast nur Heidelbeeren. Wegen Arten- und Strukturarmut 2015 nur Entwicklungsfläche LRT 9190.

Die Fläche 4247NW9112 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 erfasst. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand) auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern.

Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus. Zugleich können Alteichen als potenzielle Lebensräume des Hirschkäfers dienen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)
- F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche
- F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha
- F102 EHG C: $< 20 \text{ m}^3$ /ha, EHG B: $21-40 \text{ m}^3$ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)
- F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer
- F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Rochauer Heide

EU-Nr.: DE 4047-301

Landesnr.: 276

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 44 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *mittel*

Landkreis:

Dahme-Spreewald

Gemeinde:

Heideblick

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

123275/ 003/ 11, 23, 67, 69

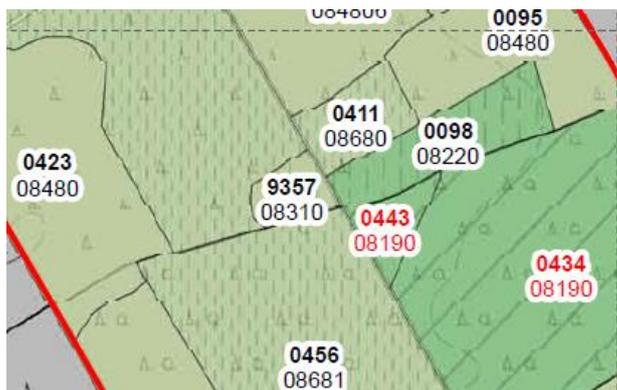
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: NL15008-4247NW9357

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,68 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: *Entwicklung einer Fläche der Alten bodensauren Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur (LRT 9190)*

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Bechsteinfledermaus (*Myotis bechsteinii*)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Flächenbeschreibung: Junger Eichenforst, kein flächiger Bestand, schwaches Baumholz, ohne Zwischenschicht und Unterstand, hallenartig. Pflanzreihen noch gut erkennbar. In Krautschicht Heidelbeere im Wechsel mit Drahtschmiele u.a. Bodensäurezeigern. Einige Bulten mit Weißmoos, wenig natürlicher Vegetation mit Eiche im Anwuchs.

Die Fläche 4247NW9357 wurde 2015 als Entwicklungsfläche des LRT 9190 erfasst. Als Entwicklungsmaßnahmen sind für die Fläche die kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit verschiedenen Waldentwicklungsphasen, das Belassen von Alt- sowie Horst- und Höhlenbäumen, Belassen und Mehrung von Totholz sowie die Verwendung (sofern notwendig) gebietsheimischer Baumarten der potenziell-natürlichen Vegetation in der lebensraumtypischen Zusammensetzung vorgesehen. Wichtig ist dabei, dass die einzelnen Alt- und Totholzbestände sowie Habitatbäume bzw. Biotopbäume untereinander vernetzt sind. Die Distanz der einzelnen Alt- und Totholzbäume sollte nur wenige 100 m betragen. Die vorhandene Naturverjüngung der lebensraumtypischen Baumarten ist zu übernehmen. Bestandslücken sind zu Förderung der Naturverjüngung freizuhalten. Durch Reduzierung des Schalenwildbestandes (Frühjahrsbestand)

auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald ist die Naturverjüngung der LRT-typischen Baumarten zu fördern. Eine forstliche Bewirtschaftung hat unter Berücksichtigung des Artenschutzprogramms Auerhuhn des Landes Brandenburg zu erfolgen.

Alle strukturverbessernden Erhaltungsmaßnahmen hinsichtlich des Erhalts und der Entwicklung von Altbäumen und Totholz wirken sich ebenfalls positiv auf die Vorkommen von Mopsfledermaus und Bechsteinfledermaus aus.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Nein
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F102	Belassen und Mehrung von stehendem und liegendem Totholz	Nein
F44	Erhaltung von Horst- und Höhlenbäumen	Nein
F40	Belassen von Altbaumbeständen	Nein
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Nein
F93	Einbringen gebietsheimischer Baumarten des Waldlebensraumtypes in lebensraumtypischer Zusammensetzung	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

J1 Reduzierung auf $\leq 1,5$ Stück Rotwild/Rehwild pro 100 ha Wald (Frühjahrsbestand, Abschussplan)

F14 Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

F40 EHG C: < 5 Stück /ha, EHG B: 5-7 Stück /ha

F102 EHG C: $< 20 \text{ m}^3$ /ha, EHG B: $21-40 \text{ m}^3$ /ha (Durchmesser mind. 35 cm für Eiche, mind. 25 cm für weitere Baumarten)

F93 bei Bedarf: Traubeneiche, Wald-Kiefer, Hänge-Birke, Eberesche

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

J1 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F14 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F15 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F40 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F44 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F102 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

F93 / Ja / 15.05.2019 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potenzielle Maßnahmenträger:

Landesforst, Hegegemeinschaft

Zeithorizont: J1 mittelfristig (dauerhaft: jährlicher Abstand), F14, F40, F44, F102 mittelfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand), F15, F93 langfristig (dauerhaft: mehrjähriger Abstand)

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	X	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		X

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

J1: Vereinbarung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :
